



(11)

EP 2 280 457 A3

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:
09.10.2013 Patentblatt 2013/41

(51) Int Cl.:
H01T 4/02 (2006.01)

(43) Veröffentlichungstag A2:
02.02.2011 Patentblatt 2011/05

(21) Anmeldenummer: **10007668.6**(22) Anmeldetag: **23.07.2010**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME RS

- Durth, Rainer, Dipl.-Ing.
32805 Horn-Bad Meinberg (DE)
- Depping, Christian, Dipl.-Ing.
32657 Lemgo (DE)
- Wosgien, Joachim, Dipl.-Ing.
32584 Löhne (DE)

(30) Priorität: **28.07.2009 DE 102009035060**

(71) Anmelder: **PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
32823 Blomberg (DE)**

(74) Vertreter: **Gesthuysen Patent- und Rechtsanwälte
Patentanwälte
Huyssenallee 100
45128 Essen (DE)**

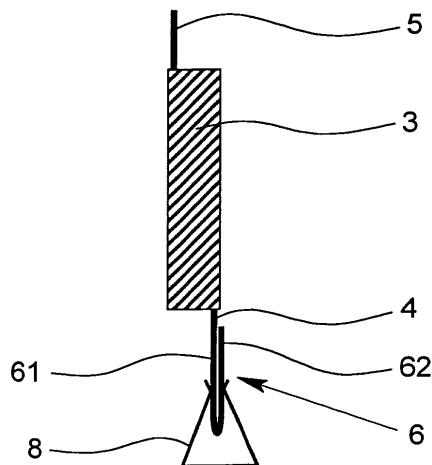
(72) Erfinder:

- Tegt, Michael
32657 Lemgo (DE)

(54) Überspannungsschutzelement

(57) Dargestellt und beschrieben ist ein Überspannungsschutzelement mit einem Gehäuse (2), mit mindestens einem in dem Gehäuse (2) angeordneten überspannungsbegrenzenden Bauelement, insbesondere einem Varistor (3), mit zwei Anschlusslaschen (4, 5) die jeweils mit einem Pol des überspannungsbegrenzenden Bauelements elektrisch leitend verbunden, insbesondere verlötet oder verschweißt, sind und mit zwei Anschlusselementen (6, 7) zum elektrischen Anschluss des Überspannungsschutzelements (1) an den zu schützenden Strom- oder Signalpfad, wobei im Normalzustand des Überspannungsschutzelements (1) die Anschlusselemente (6, 7) jeweils mit einer Anschlusslasche (4, 5) in elektrisch leitendem Kontakt stehen.

Das erfindungsgemäße Überspannungsschutzelement (1) ist dadurch besonders einfach und kostengünstig herstellbar, dass die erste Anschlusslasche (4) und das erste Anschlusselement (6) einstückig miteinander verbunden sind, und dass das dem überspannungsbegrenzenden Bauelement abgewandte, freie Ende des ersten Anschlusselements (6) als Steckkontakt ausgebildet ist.

**Fig. 3**



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 10 00 7668

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 10 2007 030653 A1 (PHOENIX CONTACT GMBH & CO [DE]) 26. Februar 2009 (2009-02-26) * das ganze Dokument *	1-8 -----	INV. H01T4/02
			RECHERCHIERTE SACHGEBiete (IPC)
			H01T
1	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt		
	Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
	Den Haag	2. September 2013	Van Staveren, Martin
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 10 00 7668

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

02-09-2013

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 102007030653 A1	26-02-2009	DE 102007030653 A1 US 2009009921 A1	26-02-2009 08-01-2009

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82